

Große Spendenaktion für die Tiertherapeutin Peggy Fiedler

Es gibt eine **WELLE DER HILFSBEREITSCHAFT**. Über GoFundMe sind bereits zahlreiche Spenden eingegangen. Weitere Unterstützung ist aber notwendig. Für die Hofarbeit wird dringend technische Hilfe gebraucht.

DÖBELN/MÜGELN. Wenn Peggy Fiedler ihre Tiere ruft, dauert es oft nur wenige Sekunden. Dann kommen die Pferde neugierig herüber, die Hunde weichen ihr kaum von der Seite, und auch die kleineren Vierbeiner und gefiederten Zweibeiner ihres Hofes scheinen genau zu wissen, wer sich um sie kümmert. Tiere waren für die 46-Jährige nie nur ein Hobby. Sie sind seit der Kindheit Teil ihres Lebens – und längst Mittelpunkt ihrer beruflichen Mission.

Viele Döbelner kennen Peggy Fiedler aus ihrer langjährigen Arbeit in der Region. Fünfzehn Jahre lang war sie hier tätig. Heute lebt sie in Gröppendorf zwischen Mügeln und Wermdsdorf im Nachbarlandkreis Niedersachsen. Doch Döbeln, sagt sie, hole sie immer wieder zurück. „Mit den Menschen fühle ich mich bis heute eng verbunden.“

Vor einigen Jahren erfüllte sie sich einen großen Traum. Zu ihrem Haus kaufte sie ein Grundstück, nahm einen hohen Kredit auf und begann, einen Ort für tiergestützte Therapie aufzubauen. Stallungen entstanden, ein Therapiereitplatz wurde angelegt. Unter dem Namen „Tierische Freunde“ begleitet sie Kinder, ältere Menschen und solche mit besonderen Bedürfnissen.

Peggy Fiedler ist gelernte Erzieherin, arbeitete viele Jahre in diesem Beruf und ist heute unter anderem Fachkraft für Kinderernährung sowie für tiergestützte Therapie. Gemeinsam mit ihren Tieren besucht sie Kinder- einrichtungen, Pflegeheime und Kliniken. Bei der Bodenarbeit mit Pferden lernen Kinder Vertrauen aufzubauen, Verantwortung zu übernehmen und ihre eigenen Fähigkeiten zu entdecken. Die Begegnungen fördern Feinmotorik, Konzentration und soziale Kompetenzen – oft ganz ohne viele Worte.

Zu ihren tierischen Helfern gehören drei Pferde, darunter zwei Ponys und ein Trakehner, außerdem zwei Ziegen, zwei Hunde, sechs Hasen, vier Hühner, Schildkröten und Meerschweinchen. Jedes Tier übernimmt dabei seine ganz eigene Aufgabe.

Doch mitten in den Aufbau ihres Herzensprojekts platzte eine Diagnose, die ihr Leben von einem Tag auf den anderen veränderte: Krebs. Plötzlich ging vieles nicht mehr. Körperlich fehlte die Kraft, finanziell geriet das aufwendig aufgebaute Projekt ins Wanken. Die Operation liegt inzwischen hinter ihr, doch die eigentliche Therapie beginnt erst jetzt.

„Solange es einem gut geht, denkt man, man schafft alles“, sagt Peggy Fiedler. „Mit der Krankheit mussten wir plötzlich ganz anders kalkulieren.“ Viele Arbeiten auf dem Hof sind inzwischen kaum noch alleine zu bewältigen. Deshalb soll ein Hoflader oder ein kleiner Traktor angeschafft werden, der die körperlich schweren Arbeiten erleichtert und hilft, das Projekt langfristig zu erhalten. Dass daraus einmal ein öffentlicher Spendenaufruf werden würde, wollte Peggy Fiedler lange nicht zulassen.

„Ich habe mich immer dagegen gewehrt“, erzählt sie. Ihre Freundin Anja Döge aus Döbeln, mit der sie einst gemeinsam im Kindergarten gearbeitet hat, überzeugte sie schließlich. Sie richtete eine Spendenaktion auf dem Portal von GoFundMe ein – in der Hoffnung, dass viele kleine Beiträge gemeinsam Großes bewirken können. Was dann geschah, hätte Peggy Fiedler nie erwartet. Innerhalb kurzer Zeit kamen über 9.000 Euro zusammen. Noch mehr bewegen sie jedoch die vielen persönlichen Nachrichten. „Ich bin überwältigt und sprachlos. Jeden Abend

schaue ich nach den neuen Spenden und lese die vielen lieben Worte. So viel Herzlichkeit und Zuwendung hätte ich niemals erwartet. Ich versuche gerade erst, das alles anzunehmen.“ Die große Anteilnahme zeigt ihr, wie viele Menschen sie mit ihrer Arbeit erreicht hat.

„Erst jetzt wird mir bewusst, dass so viele auf mich warten und sich freuen, wenn ich wieder da bin.“ Ihre Tiere begleite sie durch diese schwere Zeit. Besonders ihre Hunde scheinen genau zu spüren, dass etwas anders ist. Die Pferde reagieren vorsichtiger als früher. „Ich darf eigentlich nicht mehr reiten. Aber manchmal setze ich mich auf mein Pferd und genieße einfach die gemeinsame Zeit. Sie sind unglaublich behutsam geworden.“ Trotz aller Sorgen blickt Peggy Fiedler nach vorn. Ihr größter Wunsch ist denkbar einfach. „Ich möchte wieder gesund werden, meinen Traum weiterleben und den Menschen mit meinen Tieren Freude schenken. Und ich wünsche mir, dass



Zu den „Tierischen Freunden“ von Peggy Fiedler gehört ein Trakehner. Die krebskranke Frau wünscht sich, dass ihr Projekt bestehen bleiben kann. Foto: Aline Näther

die „Tierischen Freunde“ bestehen bleiben.“

Wer Peggy Fiedler und ihre tiergestützte Arbeit unterstützen möchte, kann dies über den von ihrer Freundin eingerichteten Spendenaufruf tun. Das gesammelte Geld soll in einen Hofladen beziehungsweise kleinen Traktor fließen, der die tägliche Arbeit auf dem Hof erheblich erleichtern und dazu beitragen würde, das Herzensprojekt „Tierische Freunde“ während und nach der Krebstherapie aufrechtzuerhalten.

„Manchmal zeigt sich erst in schweren Zeiten, wie viele Menschen hinter einem stehen“, sagt Peggy Fiedler. Für sie sind es gerade nicht nur die Tiere, die Hoffnung schenken – sondern auch die große Welle der Hilfsbereitschaft, die sie Tag für Tag erreicht.

Der Spendenaufruf ist unter:
<https://www.gofundme.com/f/spendenaufruf-fur-peggy-gemeinsam-hoffnung-schenken> zu finden.

Foto: Aline Nätthe

Bares für Wahres – Räumen Sie jetzt aus!

Obermarkt 13 in Döbeln

(am Durchgang zum Busbahnhof)



**SOFORT
BARGELD**

Sofort Bargeld für alles, was Gold, Silber oder Platin enthält:

**Zahngold (mit u. ohne Zähne),
Bruchgold, Altgold, Tafelsilber, Münzen,
Goldmünzen aller Art, Umtausch
DM-Münzen und -Scheine u.v.m.
stets zu Höchstpreisen**

Qualifizierte Sicherheitsprüfung aller Edelmetalle sowie Anlageprodukte in Gold & Silber
- Seriös - fair - kompetent - Über 9.200 zufriedene Kunden sprechen für sich!

Mo./Mi. 09.30 bis 17.30 Uhr • Di. 09.30 bis 15.30 Uhr
Do/Fr/Sa nach telef. Terminabsprache: Tel: 177-5962224

Wir sind gern für Sie da! www.goldankauf-maas.de
Tel. 0177 - 5 96 22 24
 (Sollten Sie uns nicht erreichen, rufen wir umgehend zurück.)



Besonderes Motiv für die Leisniger Altstadtfestmedaille

LEISNIG. 2026 ist das Jahr der Jubiläen in Leisnig: Zum 30. Mal wird zum Altstadtfest auf dem Bургeln die Handwerkerstraße aufgebaut. In der gesamten Altstadt wird am letzten Wochenende im August etwas los sein. Für Uwe Reichel vom Geschichts- und Heimatverein ist das ein Anlass, für die diesjährige Altstadt-festmedaille ein besonderes Motiv auszuwählen.

Der Prototyp ist fertig. In diesem Jahr ist es kein einzelnes dominierendes Motiv. Stattdessen sind mehrere Einzelmotive abgebildet, welche das Altstadtfest bestimmen beziehungsweise Bauwerke, zwischen denen sich alle Ereignisse und eben auch die Handwerkerstraße abspielen.

Abgebildet sind der Bergfried der Burg Mildenstein sowie der Kirchthur von St. Matthäi, dazu symbolisch ein Stadttor. Der Riesenstiefel, der dieses Jahr ebenfalls 30 Jahre alt wird, ist zu se-

hen sowie ein Soldat der Stadt-
wache.

„Die Leisniger werden erneut ein breit gefächertes Programm auf die Beine stellen, wobei Akteure vieler Gruppen ihren Beitrag leisten. Manches Besondere wird dabei sein, weil sich viele Ereignisse mit einem Jubiläum verbinden, die das Altstadtfest in den vergangenen Jahrzehnten maßgeblich geprägt haben“, erläutert Reichel die Überlegungen zu der Motiwahl.

Er will nicht zu viel verraten. Aber: Beim Theaterstück vom Carnevalsclub werde tief in die Nachlasskiste gegriffen und es kommt ein Stück auf die Bühne, in dem das Schuhmacherhandwerk eine Rolle spielt. Jörn Hänsel ist wieder mit am Start und verpasst dem schon länger existierenden Stück einen frischen Schliff. Das Sammeln der Requisiten habe bereits begonnen.

Neu ist, dass die Medaillen des ersten Sportfestes des Heimatvereins, das im Juni stattfand, am Altstadtfestsonntag an die besten Sportler vergeben werden. Die Medaillen gibt es jeweils für die drei Besten der Disziplinen. Sie werden am Vortag auf dem Bургlehn sozusagen frisch gepresst. Auch dafür sind die Motive beim Gravierbetrieb in Auftrag gegeben für die Fertigung der Klichses.

Die Altstadtfestmedaille wird limitiert in einer Auflage von 100 Stück herausgebracht. Wer ein Exemplar bestellen möchte, meldet sich beim Gästeamt an der Kirchstraße 15.



Das Motiv für die Medaille des diesjährigen Altstadtfestes steht fest. Uwe Reichel stellte den Prototypen der Öffentlichkeit vor. Foto: Sven Bartsch

Foto: Sven Bartsch